

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 8: Lebendige Schule = Ecole vivante = Living school

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sabéz

**bringt neu
Carina 7100 H**



**Auszeichnung
Die gute Form 1961**

Der Waschtisch Carina H Hôpital 7100 mit dem neuen sauberen Wandanschluss wird in den Grössen 51/46 cm und 57/51 cm geliefert. Die sehr beliebten Tablare Sabez 8740 Grösse 30/27 cm, können links, rechts oder beidseitig montiert werden. Int. Musterschutz angemeldet.

Sabez Sanitär-Bedarf AG., Sanitäre Apparate und Armaturen
Zürich 8/32, Kreuzstrasse 54, Telefon 051/24 67 33

052 3 21 54

**Ladenausbau
Selbstbedienungsladen
Schaufenstergestaltungen**



**Restaurants
Kühlmöbel
Bau- und Möbelschreinerei**

Jegen

Ladenausbau, Effretikon ZH

TULUX
LEUCHTEN

WIR PROJEKTIEREN:
GESAMTBELEUCHTUNGEN FÜR GROSSBAUTEN •
SCHULEN • KINOS • SPORTPLÄTZE UND STRASSEN

A·HUBER-LANDOLT TUGGEN-SZ

(055) 8 7272

Allroundgerät für Anspruchsvolle

Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung: **Electromusic AG Basel 2 · Telefon 061 3429250**

Joker

7 AM/11 FM-Kreise; 9 Transistor, 4 GE-Dioden, 1 Stabilisationszelle; 4 Wellenbereiche: UKW, KW, MW, LW; 2 ausziehbare und schwenkbare Teleskopantennen, abschaltbare Ferritantenne, Anschluss für Phono und Tonband; 2 Skalen, wovon 1 bei Anschluß an Autobatterie beleuchtet.

Durch Einschieben in eine abschließbare Halterung wird das Gerät automatisch an Akku, Antenne und Autoradioverstärker angeschlossen, Batterie für Betrieb mit 12 V.

Preis der Halterung Fr. 40.- Preis des Adapters Fr. 30.-

Daisy

5 AM/9 FM-Kreise; 9 Transistor, 4 GE-Dioden; 3 Wellenbereiche: UKW, MW, LW; Ferritantenne für MW und LW, ausziehbare u. schwenkbare Teleskopantenne für UKW; 4 Drucktasten; mit 3 verschiedenen Batterietypen bestückbar.

Preis Fr. 298.-

Graetz

Transistoren Empfänger

Ideal für Reise, Camping und Weekend

Radio Fernsehen Tonbandgeräte

Electromusic AG

Nur der konzessionierte Fachmann bietet Gewähr für einwandfreien Service.

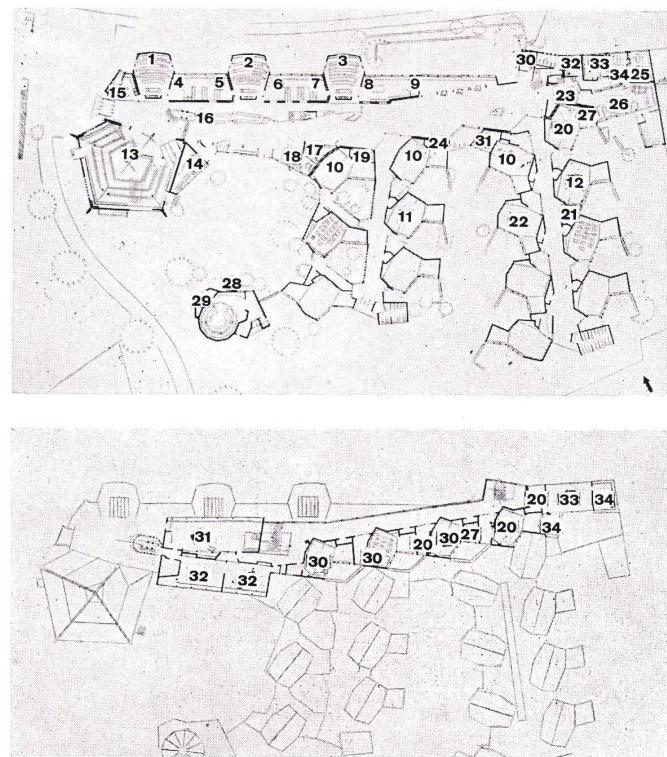
Graetz

Radio Fernsehen Tonbandgeräte

Wenn es auf die Qualität ankommt

Graetz

Radio Fernsehen Tonbandgeräte



Grundriß von Erdgeschoss und Obergeschoss des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Lünen (Westfalen).

- 1 Hörsaal Physik
- 2 Hörsaal Biologie
- 3 Hörsaal Chemie
- 4 Vorbereitung Physik
- 5 Sammlung Physik
- 6 Vorbereitung Biologie
- 7 Sammlung und Übung Biologie
- 8 Vorbereitung und Sammlung Chemie
- 9 Dunkelkammer
- 10 Oberstufe
- 11 Mittelstufe
- 12 Unterstufe
- 13 Aula
- 14 Schülerselbstverwaltung
- 15 Hausmeister
- 16 Milchbar
- 17 Schülerbibliothek
- 18 Lesesaal
- 19 Abstellraum
- 20 Garderobe
- 21 Lehrmittel
- 22 Elternsprechzimmer
- 23 Schulleiter
- 24 Sekretariat
- 25 Stellvertretender Schulleiter
- 26 Lehrer- und Konferenzzimmer
- 27 Gruppenraum
- 28 Musikpavillon
- 29 Instrumente, Noten
- 30 Hauskeller
- 31 Zeichensaal
- 32 Handarbeit
- 33 Reserveklasse
- 34 Terrasse

Jahre alt und haben bereits die Grundschule absolviert.

Die untere Gruppe umfaßt vier Schuljahre, die mittlere drei Schuljahre und die obere zwei Schuljahre. Die Klassenfrequenz beträgt, je nach der Gruppe, im Mittel 36, 30 und 24 Schülerinnen.

Zwei Fakten beeinflussen entscheidend Funktion und Struktur dieser Schule: einmal, daß es sich um eine reine Mädchengeschule handelt – in einem Lande, in dem die Koedukation eigentlich die Regel ist. Zum anderen, daß es sich um ein Gymnasium handelt, wenn auch mit der Betonung auf den neuen Sprachen, so doch aufgeschlossen allen musischen und wissenschaftlichen Forderungen, die mit dem Begriff eines Gymnasiums verbunden sind, und geleitet von einer Persönlichkeit, welche die modernen Forderungen der Pädagogik vertritt.

Bei der Planung dieses Gymnasiums waren wir uns darin einig, daß es um die Erziehung freier Menschen im Interesse einer freien Gesellschaft geht und daß der Mensch dabei Persönlichkeit einer Gruppe, nicht nur Mitglied einer Gruppe sein sollte. Wir waren uns einig in der Auslegung eines Wortes Hugo Häring, welcher das Bauwerk «ein Organ des Lebens» nennt, weil er die Welt und ihre Einzelheiten vom «Geschehen» her begreift. Erziehung in diesem Sinne ist dann nicht nur die Entwicklung intellektueller Fähigkeiten,

nicht nur das Erwerben bestimmter Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern ein Vorgang, der das Wachstum und die Entwicklung vielfältiger Anlagen umfaßt.

Deshalb sollte einerseits Lernen dem jeweiligen normalen Maß des kindlichen Wachstums angepaßt sein und – da es sich hier um ein Mädchengymnasium handelt – durch diese Schule, wie durch die Familie, gefördert werden, daß «die Erde eine gute Wohnung» ist.

Deshalb ist die Grundlage dieser Schule die «Schulwohnung», in der die Klasse gewissermaßen die zweite Familie bildet, um so das Wesen der sozialen Familie nach und neben der biologischen Familie des Elternhauses zu erfahren.

Herr Wieloch, der Leiter der Schule, entschied deshalb auch, daß innerhalb der Schulgruppen der Klassenraum nicht getauscht wird. Die Mädchen verbleiben vier, drei beziehungsweise zwei Jahre in derselben «Klassenwohnung» und haben das Recht, sie nach ihrem Belieben «wohnlich» zu machen.

Jede Schulwohnung besteht aus Garderobe, Klassenraum, Gemeinschaftsraum und Freiplatz. Die Gruppen unterscheiden sich nach der Ordnung der Räume untereinander und nach der Lage der Schulwohnung.

Die Wohnungen der unteren Gruppen sind nach Südwest oder Südost ausgerichtet und stehen in freier